



4. Europakonferenz

Europäische Perspektiven – Kultur und Identität als Triebkräfte der Europäischen Integration

Termin: 26.11.2025

Das Jean Monnet zugeschriebene Zitat „Wenn ich es noch einmal machen müsste, würde ich mit der Kultur beginnen!“ verweist auf die essentielle Bedeutung von Kultur und Identität für den Zusammenhalt der EU und die Vertiefung des europäischen Integrationsprozesses. Ziel der Europakonferenz ist es zu untersuchen, welche gemeinsamen kulturellen Wurzeln und Wertvorstellungen dem europäischen Einigungsprozess zu Grunde liegen und welche Rolle sie gegenwärtig und in Zukunft für den Zusammenhalt Europas spielen / spielen können. Dieser Frage soll aus unterschiedlichen fachlichen Perspektiven nachgegangen werden. Neben der - historischen - Bestandsaufnahme sollen auch mögliche Perspektiven und der Handlungsbedarf für die erfolgreiche Gestaltung der Zukunft der Integration diskutiert werden. Insgesamt soll die Konferenz auch einen Beitrag zum besseren Verständnis des gegenwärtigen Standes und der Perspektiven der europäischen Integration leisten.

Die Vorstellung von Europa ist in der Neuzeit an die Stelle des Konzepts der Einheit des Christentums als Vision für den Ordnungsrahmen eines friedlichen und wohlgeordneten Zusammenlebens der unterschiedlichen Völker im geographischen Raum getreten, den wir heute als unseren Kontinent ansehen. In einem ersten Schritt soll die Entwicklung des Gedankens der europäischen Integration nachgezeichnet werden. Ausgehend von dieser Grundlegung wird die Verarbeitung dieser eher politischen und philosophischen Gedanken in der Literatur und Kunst in den Blick genommen. Die so gewonnenen - eher ideellen - Erkenntnisse werden kritisch gespiegelt mit den empirischen Befunden zur Wertorientierung der Bevölkerung der europäischen Staaten. - Im Kern dieser Analyse steht die Beantwortung der Frage, ob und in welcher Form sich die von Vielen vorausgesetzten gemeinsamen europäischen Werte empirisch tatsächlich nachweisen lassen. In einem letzten Schritt soll abschließend beurteilt werden, ob die Idee Europas heute noch als Versprechen für eine bessere und friedlichere Zukunft auf dem „alten Kontinent“ trägt.

Diese Konferenz ist die vierte Veranstaltung in der Konferenz-Reihe „Europäische Perspektiven“. Die Reihe dient zum einen einem besseren - wissenschaftlichen - Verständnis des aktuellen Diskurses über die europäische Idee und die Einschätzung ihrer Tragfähigkeit für die Gestaltung der zukünftigen Verhältnisse auf dem europäischen Kontinent. Überdies verfolgt die Konferenz das Ziel, wissenschaftliche Erkenntnisse einem breiteren Publikum zugänglich zu machen. Damit trägt die Veranstaltung insgesamt zu einer stärkeren Profilierung der AUB als Kompetenzzentrum für Fragen der europäischen Union bei



Programm (Stand 12.11.2025)

26. November 2025

- 09:00-09:15 Begrüßung und Eröffnung
Markus Ehm, Regionalleiter der Hanns-Seidel-Stiftung Tschechien, Slowakei, Ungarn
Prof. Dr. Ellen Bos, Dr. Zoltán Tibor Pállinger, AUB
- 09:15-10:00 Inputreferat
Dr. Heinrich Kreft, Botschafter a.D.
Außenperspektiven - Europa aus der Sicht Chinas und der USA
- 10:00-11:00 *Panel 1: Europa denken - Literatur und Kultur*
(Leitung: Prof. Dr. Zoltán Tibor Pállinger)
 1. **Prof. Dr. Walter Grünzweig**
Europa vom Rand her: Die Minderheiten als europäische Avantgarde bei Karl-Markus Gauß
 2. **Dr. habil. Orsolya Tamássy-Lénárt**
Ein Brückenbauer zwischen dem Königreich Ungarn und dem westlichen Europa – Graf Johann Mailáth's Bemühungen um die Bekanntmachung der ungarischen Literatur im deutschen Sprachraum und in Europa
- 11:00 - 11:30 Kaffeepause
- 11:30-13.00 *Panel 2: Geopolitik als Herausforderung für die Europäische Integration*
(Leitung: Prof. Dr. Ellen Bos)
 1. **Simon Tafler, M.A.**
Leben wir in einem EUropäischen Imperium?
 2. **Ádám Balázs, Ph.D.**
Europe's Geostrategic Identity (Vortrag wird in englischer Sprache gehalten)
 3. **Dr. Christina Griessler**
Europäisierung ohne EU: Die Staaten des Westbalkans
- 13:00-14:30 Mittagsempfang



- 14:30-16:00 *Panel 3: Europa denken - Ideengeschichte*
(Leitung: Prof. Dr. Ellen Bos)
1. **Prof. Dr. Zoltán Tibor Pállinger**
*Von der „Einheit des Christentums“ zum "Ewigen Frieden" -
Ideengeschichtliche Spurensuche der europäischen Integration*
 2. **Dr. habil. Mariano Barbato (apl. Prof. Universität Passau)**
Die christliche Religion als Grundlage des europäischen Einigungsprozesses
 3. **Dr. Henriett Kovács**
*Cherchez la femme bei der Neuordnung Europas: Die 'Kongressschönheiten'
des Wiener Kongresses*
 4. **Prof. Dr. István Szabó**
*Ein historischer Versuch, ein friedliches Zusammenleben der Nationen zu
schaffen - Das Habsburgerreichs*
- 16:00-16:30 Kaffeepause
- 16:30-18:00 *Panel 4 Europäische Werte im Spannungsfeld von Konsens und Identitätskonflikten*
(Leitung: Prof. Dr. Zoltán Tibor Pállinger)
1. **Prof. Dr. Ellen Bos**
*Der Kampf um die Wertegrundlage Europas - die Rolle illiberaler Thinktanks im
aktuellen Integrationsdiskurs*
 2. **Nora Mandru, M.A.**
*Leidenschaftliche Europäer oder "Generation Orbán? Einstellungen junger
Menschen zur EU in den ungarischen Randregionen*
- 18:00 *Abschlussdiskussion*